

Die 12 Fakultäten des Geistes



Eine physische und geistige Landkarte nach Charles Fillmore (Unity-Lehre)

„Der Körper ist das Instrument der Seele. Lerne, auf ihm zu spielen.“

Nach der metaphysischen Unity-Lehre sind die 12 biblischen Jünger keine historischen Figuren außerhalb von dir. Es sind die zwölf grundlegenden, geistigen Kräfte (Fakultäten) deines eigenen Geistes. Der voll erwachte Mensch (das Christus-Bewusstsein / das "Ich Bin") hat die Aufgabe, diese 12 Kräfte bewusst zu berufen und zu lenken.

Jede dieser geistigen Kräfte hat einen physischen Resonanzraum (ein Nervenzentrum) in deinem Körper. Wenn du eine bestimmte Kraft stärken willst, richte deine Aufmerksamkeit in der Stille genau auf diesen physischen Punkt und befehle der Kraft, zu erwachen.

Die 12 Kräfte und ihre Körperzentren

1. Glaube (Petrus)


Das Zentrum: Zirbeldrüse (Kopfmitte)

Die Kraft: Der felsenfeste Glaube an das Unsichtbare; die Fähigkeit, über die Täuschung der physischen Sinne hinauszusehen. Die Zirbeldrüse ist das innere Auge der Erleuchtung.

2. Stärke / Mut (Andreas)

Das Zentrum: Unterer Rücken (Lendenwirbelbereich)

Die Kraft: Nicht die physische Muskelkraft, sondern die tiefe, innere Stabilität, Ausdauer und der Mut, auch in Stürmen aufrecht zu stehen.



Die 12 Fakultäten des Geistes



3. Weisheit / Urteilskraft (Jakobus, Sohn des Zebedäus)

Das Zentrum: Solarplexus (Magengegend / "Sonnengeflecht")

Die Kraft: Die göttliche Intuition; das Bauchgefühl, das sofort weiß, was wahr und was falsch ist, noch bevor der Intellekt darüber nachdenken kann.

4. Liebe (Johannes)

Das Zentrum: Herzzentrum

Die Kraft: Die reinste, verbindende Kraft des Universums. Bedingungslose Akzeptanz, Mitgefühl und die magnetische Anziehung des Guten.

5. Macht (Philippus)


Das Zentrum: Kehlkopf (Die Wurzel der Zunge)

Die Kraft: Die Macht des gesprochenen Wortes (Logos). Hier wird der formlose Gedanke durch Vibration in die physische Welt gesprochen. Es ist das Zentrum der bewussten Befehlsgebung.

6. Imagination / Vorstellungskraft (Bartholomäus)

Das Zentrum: Zwischen den Augen (Stirnchakra / Drittes Auge)

Die Kraft: Die Fähigkeit, innere Bilder zu formen und das Ende (den erfüllten Wunsch) glasklar zu visualisieren, ohne sich von der aktuellen Realität blenden zu lassen.



Die 12 Fakultäten des Geistes



7. Verständnis (Thomas)

Das Zentrum: Vorderhirn (Stirn)

Die Kraft: Das intellektuelle, spirituelle Begreifen. Der Zweifel des Thomas wird erst dann besiegt, wenn das geistige Verständnis die Zusammenhänge kristallklar erfasst hat.

8. Wille (Matthäus)

Das Zentrum: Mitte des Vorderhirns / Atemzentrum

Die Kraft: Die bewusste Entscheidungskraft und der Atem des Lebens. Der Wille allein ist jedoch hart; er muss stets zusammen mit dem Verständnis (Thomas) operieren.

9. Ordnung (Jakobus, Sohn des Alphäus)


Das Zentrum: Nabelzentrum

Die Kraft: Die göttliche Harmonie und Rhythmik. Ordnung bringt Ruhe in das Chaos deines Alltags, ordnet deine Gewohnheiten und strukturiert dein Handeln.

10. Eifer / Enthusiasmus (Simon der Kanaaniter)

Das Zentrum: Hinterkopf (Medulla oblongata)

Die Kraft: Die feurige Leidenschaft, der innere Antrieb und die freudige Erwartung. Ohne Eifer bleibt jeder Wunsch nur ein schlaffer Traum.



Die 12 Fakultäten des Geistes



11. Verzicht / Loslassen (Thaddäus)

Das Zentrum: Unterer Bauchraum
(Ausscheidungsorgane)

Die Kraft: Die notwendige Fähigkeit, alte, limitierende Gedanken, Groll, Ängste und überholte Identitäten auszuscheiden und vollständig loszulassen.

12. Leben (Judas Ischariot / später Matthias)

Das Zentrum: Fortpflanzungszentrum (Generative Organe)

Die Kraft: Die pure Lebenskraft, Vitalität und Arterhaltung. Diese Kraft ist oft am stärksten mit materiellen Trieben verbunden (daher der "Verrat" des Judas an das Fleisch), kann aber durch das Bewusstsein gereinigt, vergeistigt und als unendliche Schöpfungsenergie genutzt werden.

Die praktische Anwendung

Wenn dich im Alltag z. B. tiefe Sorgen plagen, versuche nicht, das Problem intellektuell zu lösen. Schließe die Augen, richte deinen Fokus auf deine Kopfmittle (Zirbelndrüse) und rufe deinen inneren "Petrus" (den reinen Glauben) auf. Richte dann deine Aufmerksamkeit auf deinen unteren Rücken (Andreas) und fordere die Kraft der Stärke an. Du bist der Dirigent deines eigenen Körpers!

